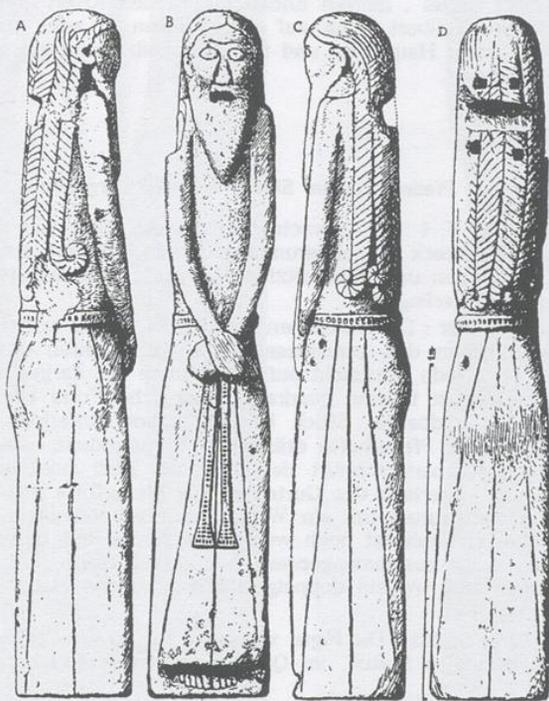


Beschreibung der Wildberger Statue

Die Statue von Wildberg wird wie folgt beschrieben :

OAB Nagold 1862 S. 266 : Eine über 7 Fuß hohe männliche Figur, ein Priester , vielleicht schon ein christlicher, mit langem Bart, Zopf und Priestergurt stand auf einer Gartenmauer und wurde im Jahr 1698 in die Stuttgarter Sammlung gebracht.

Eduard Paulus, Die Altertümer in Württemberg 1877 S. 4 : Das roh gearbeitete Steinbild eines Priesters stand auf einer Gartenmauer .



Der "Götze von Wildberg"
Übernommen von Knorr

Bock 1959 S. 95 : Die Wildberger Säule stellt einen bärtigen Mann dar, von dessen Scheitel nach beiden Seiten und nach hinten in Fülle gedrehte Haarflechten herunterfallen. Die Gestalt hält eine Priesterstola, die bis auf die Füße herabreicht, vorne mit gekreuzten Händen fest.

(E. B. : Es handelt sich nicht um eine Priesterstola, sondern um einen Gürtel mit herabfallenden Enden).

Oscar Paret S. 283: Pfeilerartige Statue, langer, spitzer Vollbart. Das Haupthaar fällt in 8 Zöpfen herab, die oberhalb des Gürtels eingerollt sind. Unten sind die Zehen angegeben.

Kurt Bittel S. 19 : Die 2, 05 m hohe Statue zeigt einen Mann mit langem, bis zu den Knöcheln hinabreichendem Gewand, verziertem Gürtel, dessen Enden bis zu den Knien gehen, mit langem Vollbart, mit auf dem Rücken in acht Zöpfen herabfallendem Haupthaar und vor dem Leib übereinandergelegten Händen.

Die Pfeilerform

Zu der auffallenden Pfeilerform der Statue von Wildberg bemerken :

Robert Knorr S. 5 : Im Querschnitt bildet die Figur von Wildberg ein Rechteck mit abgerundeten Ecken, erinnert also an einen behauenen und geschnitzten Holzpfeiler, wie die Steinfigur von Holzgerlingen.

Bock 1958 S. 142 : Die Bildsäulen von Wildberg und von Holzgerlingen haben das gemeinsam, dass sie in ihren unteren Partien ohne jede Rücksicht auf die Formen der dargestellten Menschengestalt in eine quadratisch-kubische Form einmünden. Beim Wildberger Stück beginnt schon unterhalb des Kopfes die ins Pfeilerhafte drängende Formtendenz. In der Mitte des Körpers schnürt der Gurt den Leib noch enger zusammen. Unterhalb des Gurtes ist die Pfeilerform so, dass sie sich nach unten um ein Weniges konisch erweitert. Die Holzgerlinger Säule ist noch wesentlich stärker auf den vier-eckigen Pfeiler zusammengedrückt; die Pfeilerform hört erst ganz oben auf, wo ein doppelgesichtiges rundes Haupt auf sitzt.

Oscar Paret S. 283 : Die Figur von Wildberg ist eine Pfeilerartige menschliche Statue, im Querschnitt annähernd rechteckig.

Mit Recht bemerkt Robert Knorr, dass die Steinfiguren von Wildberg und Holzgerlingen an einen behauenen und geschnitzten Holzpfeiler erinnern. Ähnlich :

Oscar Paret S. 283 : Die drei Statuen von Wildberg, Holzgerlingen und Steinenbrunn erwecken den Anschein, als seien sie in Stein übertragene Holzschnitzereien. Wir müssen eine ent-